

**Stadt Schwarzenbek**

**Jahresabschluss**

für das Haushaltsjahr

**2016**

**- Anhang -**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Erläuterungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Bilanz .....</b>	<b>5</b>
2.1	<i>Allgemeines .....</i>	5
2.2	<i>Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....</i>	5
2.2.1	Anlagevermögen .....	5
2.2.2	Vorräte .....	6
2.2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	6
2.2.4	Liquide Mittel .....	7
2.2.5	Aktive Rechnungsabgrenzung .....	7
2.2.6	Eigenkapital .....	7
2.2.7	Sonderposten .....	7
2.2.8	Rückstellungen .....	7
2.2.9	Verbindlichkeiten .....	8
2.2.10	Passive Rechnungsabgrenzung .....	8
2.3	<i>Wertansätze .....</i>	9
2.3.1	Aktiva .....	9
2.3.2	Passiva .....	15
2.4	<i>Erläuterungen zu den im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnissen .....</i>	21
2.5	<i>Sachverhalte, aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können .....</i>	21
2.6	<i>Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt .....</i>	22
2.7	<i>Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung und von bisher angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden .....</i>	22
2.8	<i>Angaben zu den Positionen „Sonderrücklage“, „Sonderposten“ und „Sonstige Rückstellungen“, sofern es sich um wesentliche Beträge handelt .....</i>	22
2.9	<i>Abweichungen von der linearen Abschreibung sowie von der Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen .....</i>	22
2.10	<i>Angabe von noch nicht erhobenen Beiträgen aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen .....</i>	22
2.11	<i>Angabe von Art und Umfang derivativer Finanzinstrumente .....</i>	23
2.12	<i>Umrechnung von Fremdwährungen .....</i>	23
<b>3</b>	<b>Übersichten .....</b>	<b>23</b>
3.1	<i>Übersicht über gebildete Sachgesamtheiten und Festwerte .....</i>	23
3.2	<i>Anlagenspiegel .....</i>	23
3.3	<i>Forderungsspiegel .....</i>	23
3.4	<i>Verbindlichkeitspiegel .....</i>	23
3.5	<i>Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen .....</i>	23
3.6	<i>Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, usw. ....</i>	23

## Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
bzw.	beziehungsweise
eG	eingetragene Genossenschaft
EStG	Einkommensteuergesetz
ff.	fortfolgende
GemHVO-Doppik	Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden
GO	Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
HGB	Handelsgesetzbuch
i. V. m.	in Verbindung mit
Kto.	Konto
Nr.	Nummer
öffentl.-rechtl.	öffentlich-rechtlich
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
Schl.-H.	Schleswig-Holstein
SGB	Sozialgesetzbuch
t	Tonne
tlw.	teilweise
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter
VAK	Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein
VV-Abschreibungen	Verwaltungsvorschriften über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden
z. B.	zum Beispiel

## **1 Allgemeine Angaben**

Die Stadt Schwarzenbek führt seit dem 1. Januar 2008 ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) gemäß der Regelung des § 75 Abs. 4 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung – GO) sowie der §§ 95 ff. GO.

Gemäß § 95 m GO ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften der GO, der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik – GemHVO-Doppik) sowie gemäß § 54 Abs. 1 GemHVO-Doppik die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) und – sofern in vorstehend aufgeführten Vorschriften keine abschließende Regelung enthalten ist – analog das Handelsgesetzbuch (HGB).

Den Vorschriften zu Folge besteht der Jahresabschluss aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der (Schluss-)Bilanz und einem Anhang (§ 44 Abs. 1 S. 2 GemHVO-Doppik); dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen (§ 44 Abs. 2 GemHVO-Doppik). Anhang und Lagebericht sind gemäß § 44 Abs. 3 GemHVO-Doppik von der Bürgermeisterin unter Angabe des Datums zu unterzeichnen.

Der Jahresabschluss ist innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen (§ 95 m Abs. 2 GO). Jahresabschluss und Lagebericht sind der Kommunalaufsicht gemäß § 44 Abs. 4 GemHVO-Doppik bis zum 1. Mai eines Jahres vorzulegen. Bedingt durch die mit dem Abschluss der Anlagenbuchhaltung verbundenen Arbeiten war es nicht möglich, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 fristgerecht innerhalb des Drei-Monats-Zeitraums aufzustellen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes erfolgt gemäß § 95 n Abs. 1 und 5 GO durch einen Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung; die Hauptsatzung der Stadt Schwarzenbek sieht hierfür den Rechnungsprüfungsausschuss vor.

Der Rechnungsprüfungsausschuss bezieht sich in seiner Prüfung darauf, ob der Haushaltsplan eingehalten wurde, die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt wurden, bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren wurde, das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen wurden, der Anhang zum Jahresabschluss sowie der Lagebericht zum Jahresabschluss jeweils vollständig und richtig ist. Der Prüfungsausschuss kann die Prüfung nach seinem pflichtgemäßen Ermessen

beschränken und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichten; er hat seine Bemerkungen in einem Schlussbericht zusammenzufassen.

Der geprüfte Jahresabschluss sowie der Lagebericht sind durch die Bürgermeisterin der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung zuzuleiten (§ 95 n Abs. 3 GO). Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über den Jahresabschluss und über die Verwendung von Jahresüberschüssen oder die Behandlung von Jahresfehlbeträgen.

Über den Jahresabschluss hat die Stadtverordnetenversammlung bis zum 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen (§ 95 n Abs. 3 GO).

Gemäß § 51 GemHVO-Doppik sind im Anhang zum Jahresabschluss zu den Posten der Bilanz und zu den Posten der Ergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und zu erläutern. Dem Anhang ist ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel, ein Verbindlichkeitspiegel, eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen sowie eine Übersicht über die Sondervermögen usw. beizufügen (§ 51 Abs. 3 GemHVO-Doppik).

## **2 Bilanz**

### **2.1 Allgemeines**

Die Schlussbilanz wurde zum Stichtag 31. Dezember 2016 erstellt und entspricht in Aufbau und Gliederung den gesetzlichen Vorschriften (§ 48 GemHVO-Doppik).

Zur Erledigung der Aufgaben im Bereich des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens bedient sich die Stadt Schwarzenbek dem EDV-Fachverfahren H+H proDoppik.

Für das Fachverfahren H+H proDoppik liegt eine Zertifizierung der TÜV Informationstechnik GmbH für das Bundesland Schleswig-Holstein vor.

### **2.2 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden nachfolgend dargestellt.

#### **2.2.1 Anlagevermögen**

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, bewertet (§ 41 Abs. 1 GemHVO-Doppik).

Die jeweilige Nutzungsdauer der abnutzbaren Vermögensgegenstände einschließlich des immateriellen Anlagevermögens wurde den Verwaltungsvorschriften über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden (VV-Abschreibungen) entnommen.

Im Bereich der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge entspricht die Nutzungsdauer der Feuerwehrfahrzeuge, die vor dem 1. Januar 2008 erworben wurden, der tatsächlichen Nutzungsdauer (§ 43 Abs. 4 Satz 2 GemHVO-Doppik).

Für einzelne Anlagegruppen aus dem Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Sachgesamtheiten bzw. Festwerte gebildet; eine Übersicht über die tatsächlich gebildeten Festwerte ist als Anlage diesem Anhang beigelegt.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt ebenfalls auf der Grundlage der Anschaffungskosten sowie im Bereich der Ausleihungen für langfristige Finanz- und Kapitalforderungen zum Nominalwert.

Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der geltenden Vorschriften linear (§ 43 Abs. 1 S. 2 GemHVO-Doppik).

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Anschaffungswert ab 150,00 EUR netto bis zu 1.000,00 EUR netto werden im Rahmen von Sammelposten über fünf Jahre abgeschrieben (§ 38 Abs. 4 Satz 2 GemHVO-Doppik).

### **2.2.2 Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zum Bilanzstichtag gemäß den Vorschriften der GemHVO-Doppik zu den Anschaffungskosten zum gewogenen Durchschnittswert (§ 37 Abs. 3 GemHVO-Doppik).

### **2.2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Alle Erträge und offene Gutschriften aus Auszahlungen, die nicht zum Stichtag realisiert wurden, sind als Forderung bilanziert. Die öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bilanziert.

Im Rahmen des Jahresabschlusses unterlagen die Forderungen einer Inventur und wurden als einwandfreie, zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen qualifiziert. Befristete Niederschlagungen stellen zweifelhafte, unbefristete Niederschlagungen dagegen uneinbringliche Forderungen dar. Zweifelhafte Forderungen wurden wertberichtigt, uneinbringliche Forderungen direkt abgeschrieben.

#### **2.2.4 Liquide Mittel**

Die liquiden Mittel umfassen den Bestand an Geld- und Vermögenswerten, die in Geld umgewandelt werden können. Hierzu gehört der Kassenbestand der Stadtfinanzbuchhaltung, Bank- und Postgiroguthaben, Wechsel (soweit sie diskontfähig sind) und Schecks. Die Bestände wurden zum Bilanzstichtag mit dem Nominalwert angesetzt. Eine Verrechnung von Kassenkrediten mit Guthaben ist nicht zulässig; vielmehr sind die Positionen getrennt voneinander auszuweisen, wobei die Kassenkredite als Verbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden.

#### **2.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzung**

In der aktiven Rechnungsabgrenzung sind die Posten enthalten, die vor dem Bilanzstichtag ausgezahlt wurden, aber erst zu Aufwand nach dem Bilanzstichtag führen (IST-Vorgriffe). Darüber hinaus enthält der Posten gemäß § 40 Abs. 7 GemHVO-Doppik die zu Gunsten Dritter geleisteten Investitionszuschüsse für Anlagegüter, an denen die Stadt Schwarzenbek nicht das wirtschaftliche Eigentum erlangt (z. B. Kindertagesstätten, Rettungswache).

#### **2.2.6 Eigenkapital**

Das Eigenkapital besteht gemäß § 25 Abs. 1 GemHVO-Doppik aus der Allgemeinen Rücklage, der Sonderrücklage sowie der Ergebnissrücklage. Daneben wird ein etwaiger Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag im Eigenkapital nachgewiesen.

Veränderungen im Eigenkapital ergeben sich gemäß der §§ 25 und 26 GemHVO-Doppik aus der Bildung und Auflösung von Rücklagen sowie dem Ausgleich und die Einstellung von Fehlbeträgen aus der Ergebnisrechnung.

#### **2.2.7 Sonderposten**

Erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen werden gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik als Sonderposten passiviert. Die Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen werden entsprechend der (Rest-)Laufzeit der zugehörigen Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Hierdurch ergibt sich regulär eine Reduzierung der Sonderposten im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag. Durch den tatsächlichen Erhalt (Einzahlung) von Zuweisungen und Zuschüssen erhöht sich der Sonderposten entsprechend.

#### **2.2.8 Rückstellungen**

Unter dieser Bilanzposition sind die in § 24 GemHVO-Doppik genannten Rückstellungen einzustellen.

Alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten wurden berücksichtigt.

Die Pensionsrückstellung wurde für die Stadt Schwarzenbek von der Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (VAK) unter Anwendung der Teilwertberechnung gemäß § 6 a Einkommensteuergesetz (EStG) ermittelt und in Höhe des Barwertes in die Bilanz eingestellt.

Für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist, wurde – den Anforderungen der GemHVO-Doppik folgend – eine Rückstellung gebildet. Die Beträge wurden nach sorgfältiger Schätzung eingestellt.

Die Bildung der übrigen Rückstellungen erfolgte nach sorgfältiger Beurteilung und ggf. Schätzung der zu erwartenden Belastungen.

### **2.2.9 Verbindlichkeiten**

Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten orientiert sich im Wesentlichen an den Arten der Verbindlichkeiten, z. B. aus Krediten für Investitionen, aus Lieferungen und Leistungen, aus Transferleistungen oder sonstigen Verbindlichkeiten, und verlangt bei den Krediten für Investitionen eine weitere Gliederung nach der Gläubigerart.

Verbindlichkeiten aus Krediten wurden zum Bilanzstichtag mit der entsprechenden Restschuld, dem Rückzahlungsbetrag, eingestellt. Darüber hinaus werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit ihrem Nennwert zum Bilanzstichtag berücksichtigt.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden daneben auch die Verbindlichkeiten ausgewiesen, die nach dem Bilanzstichtag realisiert wurden aber Aufwand für die vorhergehende Periode darstellen.

### **2.2.10 Passive Rechnungsabgrenzung**

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einzahlungen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, eingestellt.



## 2.3 Wertansätze

### 2.3.1 Aktiva

1. **Anlagevermögen** **81.382.004,46 EUR**

1.1 **Immaterielle Vermögensgegenstände** **91.315,02 EUR**

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen gehören erworbene Softwarelizenzen und entgeltlich erworbene Individualsoftware (Fachverfahren). Die Zugänge im Haushaltsjahr 2016 betragen insgesamt 15 TEUR und ergeben sich im Wesentlichen aus dem Erwerb von Lizenzen für das Fachverfahren open/Prosoz und für das Fachverfahren WinOWiG. Abschreibungen wurden in Höhe von 34 TEUR vorgenommen.

1.2 **Sachanlagen** **75.618.908,63 EUR**

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

- **Unbebaute Grundstücke** **1.249.377,61 EUR**
  - davon: Grünflächen 139.949,97 EUR
  - Ackerland 440.546,38 EUR
  - Wald und Forst 94.270,65 EUR
  - Sonstige unbebaute Grundstücke 574.610,61 EUR
- **Bebaute Grundstücke** **47.302.076,73 EUR**
  - davon: Kinder- und Jugendeinrichtungen 2.857.013,57 EUR
  - Schulbauten 25.281.049,80 EUR
  - Wohnbauten 794.993,98 EUR
  - Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude 18.369.019,38 EUR
- **Infrastrukturvermögen** **21.375.362,45 EUR**
  - davon: Grund und Boden des Infrastrukturvermögens 11.020.369,20 EUR
  - Brücken und Tunnel 308.724,29 EUR
  - Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen 9.988.822,41 EUR
  - Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens 57.446,55 EUR
- **Bauten auf fremden Grund und Boden** **1.986.097,96 EUR**
- **Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler** **325,00 EUR**
- **Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge** **1.857.931,57 EUR**
- **Betriebs- und Geschäftsausstattung** **1.750.863,83 EUR**

- Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

**96.873,48 EUR**

Im Bereich der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte ist insgesamt eine Mehrung über 5 TEUR zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um die Aktivierung des Spielplatzes im Hans-Koch-Ring.

Der Bereich der bebauten Grundstücke (einschließlich der Gebäude) erhöht sich in Summe um 77 TEUR. Die Teilbereiche stellen sich wie folgt dar:

Bei den Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von 8 TEUR vorgenommen.

Durch die Umbuchung des Grundstücks der Kindertagesstätte Pavillon von Grund und Boden bei Schulen in den Bereich Grund und Boden bei Kinder- und Jugendeinrichtungen erhöht sich diese Position um 27 TEUR; zugleich wurden Abschreibungen bei den Gebäuden bei Kinder- und Jugendeinrichtungen in Höhe von 90 TEUR gebucht. In Summe ist ein Abgang von rd. 62 TEUR zu verzeichnen.

Die Position Grund und Boden einschließlich Gebäude bei Schulen vermindert sich um 1.460 TEUR. Es wurde eine Umbuchung zu den Grundstücken bei Kinder- und Jugendeinrichtungen, zu der Wärmeversorgungszentrale und zur Notunterkunft vorgenommen (84 TEUR). Im Gebäudebereich wurde die Umnutzung der ehemaligen Realschule zu einer Notunterkunft umgesetzt (758 TEUR). Darüber hinaus wurden Abschreibungen von 616 TEUR verbucht.

In dem Bereich der sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude ist eine Mehrung von 1.606 TEUR zu verzeichnen. Es erfolgte die Verbuchung des Grundstückes der Notunterkunft (57 TEUR) sowie des entsprechenden Gebäudes (758 TEUR). Im Übrigen wurde die Aktivierung der Umbaumaßnahme zur Notunterkunft vorgenommen (1.163 TEUR).

Planmäßig wurden Abschreibungen in Höhe von 379 TEUR gebucht.

Der Neubau einer Holzbrücke im Stadtpark erhöht die Position Brücken und Tunnel des Infrastrukturvermögens um 14 TEUR. Planmäßige Abschreibungen wurden bei dieser Position in Höhe von 4 TEUR vorgenommen. Im Bereich des Straßennetzes mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen wurden zwei neue Verteilerschränke sowie ein Ampelmast aktiviert (13 TEUR). Die Abschreibungen betragen bei dem Straßennetz 675 TEUR sowie bei den sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens 6 TEUR.

Die Bauten auf fremden Grund und Boden wurden planmäßig in Höhe von 90 TEUR abgeschrieben.

Die Minderung bei den Maschinen und technischen Anlagen beträgt insgesamt 132 TEUR. Es erfolgte die Aktivierung der Brandmeldeanlage für die Notunterkunft (35 TEUR) sowie die Aktivierung des neuen Jugendbusses für die Freiwillige Feuerwehr (37 TEUR). 42 TEUR konnten für diverse Zugänge, im Einzelfall jeweils unter 10 TEUR, aktiviert werden. Darüber hinaus wurden die planmäßigen Abschreibungen vorgenommen (250 TEUR).

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung mindert sich um 148 TEUR. Es wurden diverse (unerhebliche) Zugänge, u. a. für Ersatzbeschaffungen, verbucht (67 TEUR). Die Abschreibungen in Höhe von 213 TEUR übersteigen insoweit die im Haushaltsjahr 2016 vorgenommenen Anschaffungen.

Der Bereich der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau verringert sich um 242 TEUR. Im Wesentlichen ergibt sich die Minderung durch die Aktivierung der Notunterkunft (293 TEUR). Für die Einführung des Digitalfunks der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenbek wurden die ersten Auszahlungen geleistet; die Maßnahme wurde nicht abgeschlossen, es erfolgte die Einstellung von 42 TEUR in den Bereich der geleisteten Anzahlungen.

1.3 **Finanzanlagen** **5.671.780,81 EUR**

Die Finanzanlagen der Stadt Schwarzenbek setzen sich zusammen aus den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Sondervermögen, aus den Ausleihungen und den sonstigen Beteiligungen:

• Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>703.173,00 EUR</b>
Stadtwerke Schwarzenbek GmbH	703.173,00 EUR
• Sondervermögen nach den Regeln der GO	<b>2.184.693,87 EUR</b>
Eigenbetrieb Abwasser	2.184.693,87 EUR
• Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen	<b>114.853,87 EUR</b>
BQG Herzogtum Lauenburg mbH	1.533,87 EUR
Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg GmbH	870,00 EUR
Neue Lübecker Norddeutsche Baugenossenschaft eG	112.450,00 EUR
• Sonstige Ausleihungen	<b>2.669.060,07 EUR</b>
Wohnungsbaudarlehen	1.602.060,07 EUR
Zwischenfinanzierung Fördermittel	1.067.000,00 EUR

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 des Eigenbetriebes Abwasser der Stadt Schwarzenbek weist einen Jahresverlust aus, wodurch sich das dortige Eigenkapital verringert. Insoweit erfolgt eine Wertveränderung (Abgang) in der städtischen Bilanz aufgrund des geltenden Niederstwertprinzips (108 TEUR).

Der Bestand an Wohnungsbaudarlehen hat sich um 21 TEUR verringert. Dies ist zurückzuführen auf die laufende Tilgung.

Die Zwischenfinanzierung von Fördermitteln für den Neubau einer Kindertagesstätte in externer Trägerschaft erhöht die sonstigen Ausleihungen um 1.067 TEUR.

2. **Umlaufvermögen** **7.977.586,70 EUR**

2.1 **Vorräte** **44.537,28 EUR**

In der Position Vorräte ist der Bestand an Streusalz und Splitt des städtischen Bauhofs zum 31. Dezember 2016 enthalten:

• Streusalz	530,0 t	42.638,50 EUR
• Splitt	22,0 t	359,92 EUR

- Salzlauge 26,5 t 1.538,86 EUR

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Wert um 8 TEUR erhöht.  
Bei der Bewertung der Anschaffungs- und Herstellungskosten wurde der gewogene Durchschnittswert zu Grunde gelegt.  
Dieser beträgt für Streusalz ~80,45 EUR/t, für Splitt ~16,36 EUR/t und für Salzlauge ~59,61 EUR/t.

## 2.2 **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** **1.545.522,76 EUR**

Zum 31. Dezember 2016 hat die Stadt Schwarzenbek Forderungen bilanziert, die sich hauptsächlich aus nicht zum Bilanzstichtag eingegangenen Gebühren, Steuern, Beiträgen, Verwarnungs- und Bußgeldern, Kursgebühren sowie Forderungen aus durchlaufenden Geldern (z. B. Erstattungen von Leistungen nach dem SGB) ergeben. Die Forderungen unterlagen zum 31. Dezember 2016 einer Buchinventur und wurden unterteilt in einwandfreie, zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen. Zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen wurden wertberichtigt, wobei uneinbringliche Forderungen direkt abgeschrieben wurden.  
Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ enthält zum Bilanzstichtag geleistete Mietkautionen (4 TEUR) sowie ein Grundstück, das in absehbarer Zeit zum Verkauf ansteht („Wentorfer Wiesen“, 7 TEUR).

- Öffentl.-rechtl. Forderungen aus Dienstleistungen 68.651,07 EUR
- Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen (einschl. Beiträge) 473.360,47 EUR
- Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen 202.179,21 EUR
- Sonstige privatrechtliche Forderungen 43,21 EUR
- Forderungen aus durchlaufenden Geldern 789.490,04 EUR
- Sonstige Vermögensgegenstände 11.798,76 EUR

## 2.4 **Liquide Mittel** **6.387.526,66 EUR**

- Kassenbestand der Stadtfinanzbuchhaltung 1.910,05 EUR
- Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe, Kto. Nr. 491705 4.398.802,58 EUR
- Deutsche Kreditbank AG, Kto. Nr. 6713200704 1.500.000,00 EUR
- Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, Kto. Nr. 701 485.407,55 EUR
- HSH Nordbank, Kto. Nr. 52001776 1.406,48 EUR
- Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe, Kto. Nr. 1491705 0,00 EUR

*(Das Bankkonto wurde neu eingerichtet)*

- Raiffeisenbank Büchen eG, Kto. Nr. 2010003 0,00 EUR  
*(Das Bankkonto wurde im Jahresverlauf aufgelöst)*
- Deutsche Kreditbank AG, Kto. Nr. 202507 0,00 EUR  
*(Das Bankkonto wurde im Jahresverlauf aufgelöst)*
- Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, Kto. Nr. 49727 0,00 EUR  
*(Das Bankkonto wurde im Jahresverlauf aufgelöst)*
- Raiffeisenbank Lauenburg eG, Sparbuch 0,00 EUR  
*(Das Sparbuch wurde im Jahresverlauf aufgelöst)*

Für die Einzahlungen auf Ordnungswidrigkeiten des ruhenden Verkehrs war es vor dem Hintergrund einer Fachverfahrensumstellung notwendig, ein neues Bankkonto einzurichten. Die Auflösung der o. a. Bankkonten erfolgte zur Zentralisierung des städtischen Zahlungsverkehrs und den damit verbundenen Kosteneinsparungen.

<b>3.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)</b>	<b>280.626,27 EUR</b>
	• ARAP für Forderungen aus Dienstleistungen und Warenlieferungen	86.639,59 EUR
	• ARAP für Sonstige Forderungen	7.965,17 EUR
	• ARAP für Investitionszuschüsse an Dritte	186.021,51 EUR

Zu den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten gehören alle Aufwendungen, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr im Voraus bezahlt und gebucht wurden, aber ganz oder zum Teil dem folgenden Haushaltsjahr zuzurechnen sind. Es wurden Aufwendungen für Versicherungsleistungen, Steuern, Wartungsleistungen, Abonnements, Pachtverträge, Beamtenbesoldungen sowie Zahlungen an die Versorgungsausgleichskasse eingestellt.

Darüber hinaus sind geleistete Investitionszuschüsse an Dritte (wie z. B. Zuschüsse an Vereine und Verbände wie das DRK, die Träger der Kindertagesstätten und die Volkshochschule für die Beschaffung von Mobiliar und EDV-Hardware), die nicht in das Eigentum der Stadt übergehen, dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zuzurechnen. Diese wurden planmäßig abgeschrieben.

## 2.3.2 Passiva

### 1. **Eigenkapital** **18.518.811,06 EUR**

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

• Allgemeine Rücklage	15.513.610,81 EUR
• Nicht aufzulösende Zuweisungen	0,00 EUR
• Vorgetragener Jahresfehlbetrag	-240.769,43 EUR
• Jahresüberschuss 2016	3.245.969,68 EUR

Aus dem Bereich der nicht aufzulösenden Zuweisungen wurden 450 TEUR in die Allgemeine Rücklage umgebucht, da die dazugehörige Maßnahme zur Erneuerung der Wärmeversorgungszentrale (BHKW) im Haushaltsjahr abgeschlossen wurde. Der neue Bestand der Sonderrücklagen aus nicht aufzulösenden Zuweisungen beträgt demgemäß 0 TEUR. Weiterhin wurden 3.461 TEUR von der Allgemeinen Rücklage mit dem vorgetragenen Jahresfehlbetrag aus 2010 verrechnet (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Mai 2017). Aus der Ergebnisrechnung für das Jahr 2015 hat sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 170 TEUR ergeben. Der noch vorhandene und vorgetragene Jahresfehlbetrag beläuft sich nach Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage und Erhöhung aus dem Jahr 2015 auf 241 TEUR. Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2016 schließt mit einem positiven Ergebnis von 3.246 TEUR ab.

### 2. **Sonderposten** **31.090.403,15 EUR**

#### 2.1 **Sonderposten für aufzulösende Zuschüsse** **451.781,78 EUR**

#### 2.2 **Sonderposten für aufzulösende Zuweisungen** **18.801.796,20 EUR**

In den beiden Bilanzpositionen wurden Zuweisungen und Zuschüsse, die die Stadt Schwarzenbek für Baumaßnahmen an Gebäuden und Straßen sowie für den Erwerb von Fahrzeugen und anderen beweglichen Anlagegütern erhalten hat, erfasst. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des dazugehörigen Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst.

Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich neben der Auflösung (558 TEUR) im Wesentlichen aus dem Erhalt eines Zuschusses für den neuen Jugendbus der Freiwilligen Feuerwehr (26 TEUR)

**2.3 Sonderposten für Beiträge 1.440.113,31 EUR**

In dieser Position sind sämtliche aufzulösende Beiträge aus Ausbau- und Erschließungsmaßnahmen erfasst. Die Zuordnung der Beiträge zu den einzelnen Anlagegütern erfolgte, wenn möglich, direkt. Darüber hinaus ist eine Zuordnung von Beiträgen durch die Bildung von Verhältniszahlen erfolgt.

Im Vergleich zum Vorjahr verringert sich der Sonderposten um 82 TEUR bedingt durch die planmäßige Auflösung.

**2.5 Sonderposten für Treuhandvermögen 0,00 EUR**

Im Sonderposten für Treuhandvermögen war eine erhaltene Mietkaution passiviert. Die Mietkaution wurde in Form von Barmitteln geleistet und seitens der Stadt als Sparbuch angelegt. Die Mietkaution wurde zwischenzeitlich wieder ausgezahlt und das Sparbuch aufgelöst; vgl. Ziffer 2.4 – Liquide Mittel –.

**2.7 Sonstige Sonderposten 10.396.711,86 EUR**

Die sonstigen Sonderposten stellen einen Ausgleich für die im Anlagevermögen der Stadt aktivierten und wertsteigernden Maßnahmen durch Dritte (Grundstücke, Straßen, Spielplätze) dar, die durch unentgeltliche Übereignung in das Eigentum der Stadt übergehen.

**3. Rückstellungen 6.911.142,14 EUR**

**3.1 Pensionsrückstellungen 5.994.961,14 EUR**

- Pensionsrückstellungen 4.985.295,00 EUR
- Beihilferückstellungen 1.009.666,14 EUR

Die Pensionsrückstellungen wurden für die Stadt Schwarzenbek von der VAK unter Anwendung der Teilwertberechnung gemäß § 6 a EStG ermittelt und mit dem Barwert passiviert. Es befinden sich derzeit 16 Personen in der Versorgungsrückstellung, davon fünf aktive Beamtinnen und Beamte.



Die Beihilferückstellung wurde aus einem prozentualen Anteil der Pensionsrückstellungen bestimmt (§ 24 Nr. 1 GemHVO-Doppik).

**3.4 Altlastenrückstellung 32.200,00 EUR**

Die Kosten für die Altlastensanierung des Grundstückes „Markt 8“ betragen rund 32 TEUR. Mit Kaufvertrag vom 8. Mai 2013 hat die Stadt Schwarzenbek das Grundstück verkauft. Die Stadt hat die Kosten der Bodensanierung zu zahlen, wenn sich trotz des Ergebnisses des Gutachtens durch die Altlastenproblematik ein zusätzlicher Sanierungsbedarf ergeben sollte, mit dem der Käufer bei Abschluss des Vertrages nicht rechnen konnte (§ 3 Abs. 2 des Kaufvertrages). Die Position bleibt unverändert bestehen.

**3.5 Steuerrückstellung 7.532,56 EUR**

Die Betriebsleistung PPP Gymnasium wurde aufgrund unterschiedlicher Auffassungen der Vertragspartner gekürzt. Bisher konnte noch keine Einigung hinsichtlich der Vertragsauslegung erzielt werden. Der Ausgang des Verfahrens ist ungewiss; der Kürzungsbetrag wird bis zum Abschluss der Angelegenheit als Rückstellung passiviert (hier: Kürzungsbetrag bei der Umsatzsteuer aufgrund geringerer Betriebsleistungen).

Im Haushaltsjahr 2016 wurden in Summe 1 TEUR der Steuerrückstellung zugeführt.

**3.6 Verfahrensrückstellung 697.867,44 EUR**

Gemäß § 24 Ziffer 7 GemHVO-Doppik enthält die Verfahrensrückstellung Mittel für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren:

- Betriebsleistungen PPP Gymnasium 672.867,44 EUR
- Schulkostenbeiträge G 0,00 EUR
- Auseinandersetzung Bebauungsplan 25 25.000,00 EUR

Für das PPP-Projekt Gymnasium wurden 315 TEUR der Verfahrensrückstellung zugeführt, der Entnahmebetrag betrug aufgrund geleisteter Zahlungen 248 TEUR.

Die Verfahrensrückstellung für zu leistenden Schulkostenbeiträge G konnte im Haushaltsjahr ergebniswirksam aufgelöst werden (441 TEUR), da der Rechtsprechung zu Folge die Kreise gegenüber dem kreisangehörigen Bereich keinen Anspruch auf Zahlung von Schulkostenbeiträgen für den Besuch von Förderzentren durch die im Gemeindegebiet wohnenden Schülerinnen und Schüler haben.

Für die Auseinandersetzung mit dem Erschließungsträger des Bebauungsplanes 25 wurden 25 TEUR der Verfahrensrückstellung aufwandswirksam zugeführt.

**3.7      Finanzausgleichsrückstellung      144.031,00 EUR**

Im Vergleich zu den Vorjahren 2014 und 2015 wurde im Haushaltsjahr 2016 ein überdurchschnittlich hoher Gewerbesteuerertrag erwirtschaftet (+1.974 TEUR). Die Gewerbesteuererträge 2016 haben Einfluss auf die Umlageberechnungen der Haushaltsjahre 2017 und 2018. Gemäß § 24 Ziffer 8 GemHVO-Doppik wurden daher Mittel für erwartete Mehraufwendungen bei den Umlagen aufgrund überdurchschnittlich hoher Gewerbesteuererträge in der Finanzausgleichsrückstellung passiviert:

- Finanzausgleichsrückstellung zu Gunsten des Jahres 2017      107.309,00 EUR
- Finanzausgleichsrückstellung zu Gunsten des Jahres 2018      36.722,00 EUR

**3.9      Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im  
Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und  
Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der  
Rechnungsbetrag nicht bekannt ist      34.550,00 EUR**

Die Stadt Schwarzenbek hat in den verschiedensten Bereichen Lieferungen und Leistungen erhalten, für die zum Bilanzstichtag keine Rechnung vorliegt. Der Rückstellungsbetrag wurde sorgfältig geschätzt und aufwandswirksam eingestellt.

4.	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>33.052.699,61 EUR</b>
4.2	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>11.874.296,94 EUR</b>
	Die Position enthält den Schuldenstand der Stadt Schwarzen- bek zum 31. Dezember 2016 getrennt in den öffentlichen Bereich und den privaten Kreditmarkt:	
	• Kredite vom öffentlichen Bereich	<b>2.531.745,27 EUR</b>
	Kreis Herzogtum Lauenburg, Nr. 90-953-85	27.200,79 EUR
	Kreis Herzogtum Lauenburg, Nr. 20-953-96	12.204,54 EUR
	Kreis Herzogtum Lauenburg, Nr. 2042510	27.597,55 EUR
	Kreis Herzogtum Lauenburg, Nr. 2042510	57.264,67 EUR
	Kreis Herzogtum Lauenburg, Nr. 2042510	124.311,32 EUR
	Kreis Herzogtum Lauenburg, Nr. 2042510	50.949,14 EUR
	Kreis Herzogtum Lauenburg, Nr. 2042510	54.690,84 EUR
	Kreis Herzogtum Lauenburg, Nr. 2042510	23.277,12 EUR
	Kreis Herzogtum Lauenburg, Nr. 2042510	26.091,28 EUR
	Kreis Herzogtum Lauenburg, Nr. 2042510	86.976,96 EUR
	Kreis Herzogtum Lauenburg, Nr. 2042510	86.915,59 EUR
	Kreis Herzogtum Lauenburg, Nr. 2042510	79.615,47 EUR
	Investitionsbank Schl.-H., Nr. 5300850081	58.350,00 EUR
	Investitionsbank Schl.-H., Nr. 5300850097	144.850,00 EUR
	Investitionsbank Schl.-H., Nr. 5300850111	976.800,00 EUR
	Investitionsbank Schl.-H., Nr. 5300850102	694.650,00 EUR
	• Kredite vom privaten Kreditmarkt	<b>9.342.551,67 EUR</b>
	Raiffeisenbank Lauenburg eG, Nr. 400491705	60.788,25 EUR
	KfW, Nr. 2391254	39.053,42 EUR
	KfW, Nr. 15591209	900.000,00 EUR
	KfW, Nr. 17822126	550.000,00 EUR
	WL Bank, Nr. 53744901	675.000,00 EUR
	WL Bank, Nr. 53744902	656.250,00 EUR
	Raiffeisenbank Büchen eG, Nr. 4002000423	71.250,00 EUR
	Raiffeisenbank Lauenburg eG, Nr. 400123170	956.597,51 EUR
	Investitionsbank Schl.-H., Nr. 5321600063	27.500,00 EUR
	Investitionsbank Schl.-H., Nr. 7000878078	1.345.949,60 EUR
	Investitionsbank Schl.-H., Nr. 7000063879	2.567.782,89 EUR
	Investitionsbank Schl.-H., Nr. 7000557182	714.750,00 EUR
	Investitionsbank Schl.-H., Nr. 7000846231	623.670,00 EUR
	Investitionsbank Schl.-H., Nr. 7001075863	125.000,00 EUR

4.3	<p><b>Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten</b></p> <p>Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2016 wurden Kassenkredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von 3.000 TEUR in Anspruch genommen. Es handelt sich hierbei um die Aufnahme eines Kassenkredites mit einer festen Laufzeit vom 19. Dezember 2016 bis zum 18. Dezember 2017 bei der DKB.</p>	<b>3.000.000,00 EUR</b>
4.4	<p><b>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b></p> <p>Mit der Inbetriebnahme des neuen Gymnasiums im April 2008 wurden die durch die Stadt und den Investor getätigten Investitionen im Anlagevermögen aktiviert. Dem gegenüber wurde eine Verbindlichkeit zur Darstellung des vertraglich vereinbarten Finanzierungsleasings eingestellt. Die Reduzierung zum Vorjahr ergibt sich aus der jährlichen Tilgung (664 TEUR).</p>	<b>16.349.674,55 EUR</b>
4.5	<p><b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b></p> <p>Der Betrag enthält die zum Bilanzstichtag nicht beglichenen Rechnungen für Lieferung und Leistungen. Rechnungen, die erst im neuen Haushaltsjahr (2017) eingehen, aber noch das alte Haushaltsjahr (2016) betreffen, werden als Verbindlichkeit im alten Haushaltsjahr verbucht. Insoweit werden unter dieser Position auch die Verbindlichkeiten aus Abrechnungen für in 2016 erbrachte Leistungen (z. B. Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Reinigung, Abfallentsorgung und Telefon) dargestellt.</p>	<b>681.355,26 EUR</b>
4.6	<p><b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b></p> <p>Hierunter fallen Verbindlichkeiten, die insbesondere nicht auf einer Gegenleistung beruhen.</p>	<b>117.328,08 EUR</b>
4.7	<p><b>Sonstige Verbindlichkeiten</b></p> <p>Die Position setzt sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonstige Verbindlichkeiten</li> <li>• Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Geldern</li> </ul>	<p>57.984,45 EUR</p> <p>972.060,33 EUR</p>

Die Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Geldern stellen die ehemaligen Verwahr- und Vorschusskonten dar, die im Haushalt keine Berücksichtigung finden, wohl aber in der Bilanz als sonstige Verbindlichkeit bzw. sonstige Forderung auszuweisen sind (z. B. weiterzuleitende Kautionen, Überzahlungen, Leistungen nach dem SGB XII, Grund-sicherung).

**5. Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)**

**67.161,47 EUR**

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen, die vor dem 1. Januar 2017 entstanden sind, deren Erträge aber erst dem Haushaltsjahr 2017 oder später zuzurechnen sind. Für die Stadt Schwarzenbek wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten im Wesentlichen für Erträge aus Mieten und Pachten, Abonnements für die „Kleine Bühne“ sowie Entgelte für die Kurse der offenen Ganztagsangebote und der Mittagsverpflegung gebildet.

**2.4 Erläuterungen zu den im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnissen**

Es bestehen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, aus Lieferungen und Leistungen, aus Transferleistungen und sonstige Verbindlichkeiten. Nähere Erläuterungen sind der Ziffer 2.3.2 Passiva, Bilanzposition 4 – Verbindlichkeiten –, zu entnehmen.

**2.5 Sachverhalte, aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können**

Die Maßnahme zur Umnutzung der ehemaligen Realschule in eine Sammelunterkunft zur Unterbringung von Asylsuchenden wurde im Haushaltsjahr 2016 abgeschlossen. Über die weitere Nutzung muss bei andauerndem Leerstand entschieden werden – wobei festzuhalten ist, dass mit jeder Umnutzung des Gebäudes mit finanziellen Auswirkungen zu rechnen ist. Für die Kosten des Leerstandes wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuweisung aus dem Sondervermögen REFUGIUM beim Land Schleswig-Holstein gestellt.

Für den PPP-Vertrag Gymnasium stehen weitere Verhandlungen über die zukünftige Auslegung des Vertrages an. Auch in diesem Zusammenhang ist mit finanziellen Auswirkungen zu rechnen; Rückstellungen wurden gebildet.

Für die Kindertagesstätte Kichererbse wird vor dem Hintergrund des baulichen Gebäudezustands ein Ersatzbau erfolgen müssen. Die entsprechenden Beschlüsse zur weiteren Planung wurden im II. Quartal 2016 gefasst.

## **2.6 Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt**

Es liegen keine besonderen Umstände vor, die ein nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage vermitteln.

## **2.7 Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung und von bisher angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden**

Vom Grundsatz der Einzelbewertung wurde im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung abgewichen. Hier wurden für einzelne Anlagegüter Sachgesamtheiten und Festwerte gebildet; eine Übersicht über die tatsächlich gebildeten Festwerte ist als Anlage diesem Anhang beigelegt.

## **2.8 Angaben zu den Positionen „Sonderrücklage“, „Sonderposten“ und „Sonstige Rückstellungen“, sofern es sich um wesentliche Beträge handelt**

In der Sonderrücklage sind zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2016 keine Beträge mehr eingestellt.

Angaben zu den Sonderposten und sonstigen Rückstellungen können der Textziffer 2.3.2 Passiva, Bilanzposition 2 – Sonderposten – entnommen werden.

## **2.9 Abweichungen von der linearen Abschreibung sowie von der Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen**

Es wurde bei neu erworbenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Abweichungen von den VV-Abschreibungen ergeben sich tlw. bei Anlagegütern, die vor Einführung der Doppik erworben und bewertet wurden (Feuerwehrfahrzeuge, EDV-Geräte). Alle Abweichungen sind in der Anlagenbuchhaltung hinterlegt und begründet.

## **2.10 Angabe von noch nicht erhobenen Beiträgen aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen**

Die Abrechnung der Straßenausbaumaßnahme „Im Strange“ wurde zwischenzeitlich vollständig vorgenommen. Nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen sind nicht mehr vorhanden.

## **2.11 Angabe von Art und Umfang derivativer Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente wurden im Haushaltsjahr 2016 nicht in Anspruch genommen.

## **2.12 Umrechnung von Fremdwährungen**

Rechtsgeschäfte in Fremdwährungen wurden nicht getätigt.

## **3 Übersichten**

### **3.1 Übersicht über gebildete Sachgesamtheiten und Festwerte**

Auf die Anlage 1 wird verwiesen.

### **3.2 Anlagenspiegel**

Auf die Anlage 2 wird verwiesen.

### **3.3 Forderungsspiegel**

Auf die Anlage 3 wird verwiesen.

### **3.4 Verbindlichkeitspiegel**

Auf die Anlage 4 wird verwiesen.

### **3.5 Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen**

Auf die Anlage 5 wird verwiesen.

### **3.6 Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, usw.**

Auf die Anlage 6 wird verwiesen.

Schwarzenbek, 17. Oktober 2017

**Stadt Schwarzenbek**  
**- Die Bürgermeisterin -**



Ute Borchers-Seelig  
Bürgermeisterin

**Übersicht über gebildete Sachgesamtheiten und Festwerte 2016**

InvNr	Bezeichnung	Produkt-Nr.	Konto-Nr.	Anzahl	Einheit	Anschaff.-Wert	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Restbuchwert
00000420	Arbeitsplätze	11125	08000000	26	Stück	45.392,88 €	0,00 €	0,00 €	45.392,88 €
00000421	Arbeitsplätze	11125	08000000	5	Stück	19.905,15 €	0,00 €	0,00 €	19.905,15 €
00000422	Arbeitsplätze	11125	08000000	3	Stück	10.527,78 €	0,00 €	0,00 €	10.527,78 €
00000441	Einwohnermeldeamt Zi. 225	11125	08000000	1	Stück	8.263,67 €	0,00 €	0,00 €	8.263,67 €
00000443	Bürgermeisterbüro Zi. 304	11125	08000000	1	Stück	3.552,86 €	0,00 €	0,00 €	3.552,86 €
00000510	Schulbücher	21822	08000000	1	Stück	32.925,00 €	0,00 €	0,00 €	32.925,00 €
00000511	Schulbücher	21701	08000000	1	Stück	71.790,00 €	0,00 €	0,00 €	71.790,00 €
00000512	Schulbücher	22101	08000000	0	Stück	3.060,00 €	-3.060,00 €	0,00 €	0,00 €
00000513	Schulbücher	21821	08000000	1	Stück	40.074,00 €	0,00 €	0,00 €	40.074,00 €
00000519	Werkzeug, Arbeitsgeräte	57302	07000000	19	Stück	3.800,00 €	0,00 €	0,00 €	3.800,00 €
00000523	Tische und Stühle Zi. P6	21821	08000000	44	Stück	3.250,12 €	0,00 €	0,00 €	3.250,12 €
00000535	Funkmeldegeräte	12601	07000000	0	Stück	18.949,46 €	-18.949,46 €	0,00 €	0,00 €
00000577	allg. Spiel.- und Sportgeräte Halle	42401	08000000	0	Stück	1.067,18 €	-1.067,18 €	0,00 €	0,00 €
00000669	Klassensätze	21821	08000000	18	Stück	46.015,20 €	0,00 €	0,00 €	46.015,20 €
00000670	Klassensätze	21821	08000000	6	Stück	15.338,40 €	0,00 €	0,00 €	15.338,40 €
00000671	Klassensätze	21821	08000000	5	Stück	12.782,00 €	0,00 €	0,00 €	12.782,00 €
00001722	Bestand Bücher und CDs Zi. 105	27201	08000000	1	Stück	18.200,00 €	0,00 €	0,00 €	18.200,00 €
00001723	Bestand DVDs Zi. 105	27201	08000000	1	Stück	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €
00001724	Bestand Zeitschriften Zi. 105	27201	08000000	1	Stück	7.500,00 €	0,00 €	0,00 €	7.500,00 €
00002060	Arbeitskleider Hausmeister	11125	07000000	48	Stück	2.257,35 €	0,00 €	0,00 €	2.257,35 €
00002063	Schutzkleidung FFW	12601	07000000	0	Stück	88.733,89 €	-88.733,89 €	0,00 €	0,00 €
00002064	Unifom FFW	12601	07000000	0	Stück	11.007,06 €	-11.007,06 €	0,00 €	0,00 €
00002066	Arbeitsplatz Dreierzimmer Zi. 320	11125	08000000	1	Stück	4.989,29 €	0,00 €	0,00 €	4.989,29 €
00003032	1-er Schülertisch	21821	08000000	676	Stück	21.138,72 €	0,00 €	0,00 €	21.138,72 €
00003033	2- er Schülertisch	21821	08000000	42	Stück	1.278,48 €	0,00 €	0,00 €	1.278,48 €
00003034	Lehrerstuhl	21821	08000000	63	Stück	3.156,70 €	0,00 €	0,00 €	3.156,70 €
00003035	Lehrtisch	21821	08000000	29	Stück	4.873,87 €	0,00 €	0,00 €	4.873,87 €
00003036	Schülerstuhl	21821	08000000	1.161	Stück	30.326,90 €	0,00 €	583,64 €	29.743,26 €
00003037	2-türiger Schrank	21821	08000000	117	Stück	35.457,80 €	0,00 €	0,00 €	35.457,80 €
00003038	OHP+Wagen	21821	08000000	26	Stück	4.015,96 €	0,00 €	0,00 €	4.015,96 €
00003094	Bürostuhl	21821	08000000	20	Stück	6.525,10 €	0,00 €	0,00 €	6.525,10 €
00003099	Rechner + Flachbildschirm	21821	08000000	152	Stück	16.097,43 €	0,00 €	973,52 €	15.123,91 €
00003100	Schreibtisch	21821	08000000	16	Stück	2.548,89 €	0,00 €	299,77 €	2.249,12 €
00003101	Rollcontainer	21821	08000000	15	Stück	3.238,11 €	0,00 €	0,00 €	3.238,11 €
00003103	Besucherstühle	21821	08000000	76	Stück	14.678,07 €	0,00 €	640,56 €	14.037,51 €



**Übersicht über gebildete Sachgesamtheiten und Festwerte 2016**

InvNr	Bezeichnung	Produkt-Nr.	Konto-Nr.	Anzahl	Einheit	Anschaff.-Wert	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Restbuchwert
00003104	Tisch, rund	21821	08000000	15	Stück	3.841,07 €	0,00 €	127,16 €	3.713,91 €
00003105	Konferenztisch	21821	08000000	19	Stück	3.450,95 €	0,00 €	0,00 €	3.450,95 €
00003106	Tisch, rechteckig	21821	08000000	88	Stück	12.703,69 €	0,00 €	0,00 €	12.703,69 €
00003107	Ecktische	21821	08000000	54	Stück	5.466,77 €	0,00 €	0,00 €	5.466,77 €
00003108	Tisch, quadratisch	21821	08000000	50	Stück	4.754,88 €	0,00 €	0,00 €	4.754,88 €
00003109	Drehstuhl mit Rollen	21821	08000000	233	Stück	19.018,33 €	0,00 €	1.134,59 €	17.883,74 €
00003110	Lehrerdrehstuhl mit Rollen	21821	08000000	22	Stück	2.071,98 €	0,00 €	0,00 €	2.071,98 €
00003111	Hocker Zi. 203	21821	08000000	75	Stück	2.776,09 €	0,00 €	0,00 €	2.776,09 €
00003112	Halbschrank m. Querroladen	21821	08000000	8	Stück	3.839,03 €	0,00 €	0,00 €	3.839,03 €
00003113	Halbschrank	21821	08000000	20	Stück	3.401,99 €	0,00 €	0,00 €	3.401,99 €
00003114	Halbschrank m. Schiebetüren	21821	08000000	28	Stück	5.498,39 €	0,00 €	0,00 €	5.498,39 €
00003115	Regalschrank	21821	08000000	29	Stück	8.414,20 €	0,00 €	0,00 €	8.414,20 €
00003116	1-türiger Schrank	21821	08910000	3	Stück	391,21 €	0,00 €	391,21 €	0,00 €
00003120	Regale, hoch	21821	08000000	34	Stück	4.054,16 €	0,00 €	0,00 €	4.054,16 €
00003121	Regale, tief	21821	08000000	10	Stück	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €
<b>Summe</b>						<b>694.400,06 €</b>	<b>-122.817,59 €</b>	<b>4.150,45 €</b>	<b>567.432,02 €</b>

## Anlagenspiegel 2016

Anlagevermögen		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Umbu- chungen <sup>2</sup>	Endstand	Anfangs- stand	Zugang <sup>3</sup> , d.h. Ab- schrei- bungen 2016	Abgang, d.h. angesam- melte Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 ausgewie- senen Abgänge	Endstand	Restbuch- werte	Restbuch- werte am Ende 2015	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz <sup>4</sup>	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert <sup>5</sup>
		2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016	2016 <sup>1</sup>	am Ende 2015	v. H. <sup>7</sup>	v. H. <sup>7</sup>
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H. <sup>7</sup>	v. H. <sup>7</sup>
1 <sup>6</sup>	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	294.487,25	15.929,80	455,53	0,00	309.961,52	185.534,72	33.567,31	455,53	218.646,50	91.315,02	108.952,53	10,82 %	29,46 %
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>115.268.916,01</b>	<b>1.181.908,58</b>	<b>31.429,99</b>	<b>0,00</b>	<b>116.419.394,60</b>	<b>38.462.484,66</b>	<b>2.360.378,86</b>	<b>31.300,98</b>	<b>40.791.562,54</b>	<b>75.627.832,06</b>	<b>76.806.431,35</b>		
<b>1.2.1</b>	<b>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>1.243.925,61</b>	<b>5.452,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.249.377,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.249.377,61</b>	<b>1.243.925,61</b>		
1.2.1.1	Grünflächen	134.497,97	5.452,00	0,00	0,00	139.949,97	0,00	0,00	0,00	0,00	139.949,97	134.497,97	0,00 %	100,00 %
1.2.1.2	Ackerland	440.546,38	0,00	0,00	0,00	440.546,38	0,00	0,00	0,00	0,00	440.546,38	440.546,38	0,00 %	100,00 %
1.2.1.3	Wald, Forsten	94.270,65	0,00	0,00	0,00	94.270,65	0,00	0,00	0,00	0,00	94.270,65	94.270,65	0,00 %	100,00 %
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	574.610,61	0,00	0,00	0,00	574.610,61	0,00	0,00	0,00	0,00	574.610,61	574.610,61	0,00 %	100,00 %
<b>1.2.2</b>	<b>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>59.108.599,03</b>	<b>6.418,49</b>	<b>1,00</b>	<b>1.163.927,34</b>	<b>60.278.943,86</b>	<b>11.883.107,84</b>	<b>1.093.759,31</b>	<b>0,02</b>	<b>12.976.867,13</b>	<b>47.302.076,73</b>	<b>47.225.491,19</b>		
1.2.2.1	Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	3.614.245,25	0,00	0,00	27.483,76	3.641.729,01	695.049,77	89.665,67	0,00	784.715,44	2.857.013,57	2.919.195,48	2,46 %	78,45 %
1.2.2.2	Grundstücke mit Schulen	32.887.494,38	0,00	0,00	-1.358.309,36	31.529.185,02	6.146.933,12	616.990,98	0,00	6.248.135,22	25.281.049,80	26.740.561,26	1,95 %	80,18 %
1.2.2.3	Grundstücke mit Wohnbauten	808.267,00	0,00	1,00	0,00	808.266,00	5.309,00	7.963,04	0,02	13.272,02	794.993,98	802.958,00	0,98 %	98,35 %
1.2.2.4	Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	21.798.592,40	6.418,49	0,00	2.494.752,94	24.299.763,83	5.035.815,95	379.139,62	0,00	5.930.744,45	18.369.019,38	16.762.776,45	1,56 %	75,59 %
<b>1.2.3</b>	<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>42.690.416,98</b>	<b>27.039,04</b>	<b>476,59</b>	<b>0,00</b>	<b>42.716.979,43</b>	<b>20.656.747,76</b>	<b>685.218,78</b>	<b>349,56</b>	<b>21.341.616,98</b>	<b>21.375.362,45</b>	<b>22.033.669,22</b>		
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	11.020.321,20	48,00	0,00	0,00	11.020.369,20	0,00	0,00	0,00	0,00	11.020.369,20	11.020.321,20	0,00 %	100,00 %
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	310.222,19	14.396,57	0,00	0,00	324.618,76	11.956,71	3.937,76	0,00	15.894,47	308.724,29	298.265,48	1,21 %	95,10 %
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	31.238.063,13	12.594,47	476,59	0,00	31.250.181,01	20.586.517,61	675.190,55	349,56	21.261.358,60	9.988.822,41	10.651.545,52	2,16 %	31,96 %
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	121.810,46	0,00	0,00	0,00	121.810,46	58.273,44	6.090,47	0,00	64.363,91	57.446,55	63.537,02	4,99 %	47,16 %

## Anlagenspiegel 2016

Anlagevermögen		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangs-stand 2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Umbu- chungen <sup>2</sup> 2016	Endstand 2016	Anfangs- stand 2016	Zugang <sup>3</sup> , d.h. Ab- schrei- bungen 2016	Abgang, d.h. angesam- melte Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 ausgewie- senen Abgänge	Endstand 2016	Restbuch- werte 2016 <sup>1</sup>	Restbuch- werte am Ende 2015	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz <sup>4</sup>	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert <sup>5</sup>
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H. <sup>7</sup>	v. H. <sup>7</sup>
1.2.4.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.135.733,63	0,00	0,00	0,00	3.135.733,63	1.060.038,17	89.597,50	0,00	1.149.635,67	1.986.097,96	2.075.695,46	2,85 %	63,33 %
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	500,00	0,00	0,00	0,00	500,00	75,00	100,00	0,00	175,00	325,00	425,00	20,00 %	65,00 %
1.2.6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.102.159,70	64.000,05	27.953,40	83.658,07	4.221.864,42	2.112.265,68	278.174,81	27.952,40	2.362.488,09	1.859.376,33	1.989.894,02	6,58 %	44,04 %
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.648.742,38	73.378,79	2.999,00	0,00	4.719.122,17	2.750.250,21	213.528,46	2.999,00	2.960.779,67	1.758.342,50	1.898.492,17	4,52 %	37,25 %
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	338.838,68	1.005.620,21	0,00	-1.247.585,41	96.873,48	0,00	0,00	0,00	96.873,48	338.838,68		0,00 %	100,00 %
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>1.481.631,75</b>	<b>20.845,20</b>	<b>0,00</b>	<b>1.460.786,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.460.786,55</b>	<b>0,00</b>			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %
1.3.2	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %
1.3.4	Ausleihungen	0,00	1.481.631,75	20.845,20	0,00	1.460.786,55	0,00	0,00	0,00	0,00	1.460.786,55	0,00	0,00 %	100,00 %
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %

<sup>1</sup> Spalte 7 ./ Spalte 11.

<sup>2</sup> Umbuchungen von einer Anlageklasse in eine andere

<sup>3</sup> Zuschreibungen sind in Spalte 9 gesondert aufzuführen.

<sup>4</sup> (Spalte 9 x 100) : Spalte 7.

<sup>5</sup> (Spalte 12 x 100) : Spalte 7.

<sup>6</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>7</sup> mit einer Dezimale anzugeben, z.B. 56,2 v. H.



### Forderungsspiegel

Art der Forderung <sup>1</sup>		Gesamtbetrag 2016 in EUR	davon mit einer Restlaufzeit <sup>2</sup> von			Gesamtbetrag 2015 in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1 <sup>3</sup>	2	3	4	5	6	7
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	69.855,40	69.855,40	0,00	0,00	46.766,87
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	689.997,39	684.731,79	5.265,60	0,00	1.492.677,06
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	202.179,21	202.179,21	0,00	0,00	438.038,19
179	2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	789.894,46	785.865,13	3.209,33	820,00	56.327,66
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	11.798,76	11.798,76	0,00	0,00	11.798,76
	<b>Summe</b>	<b>1.763.725,22</b>	<b>1.754.430,29</b>	<b>8.474,93</b>	<b>820,00</b>	<b>2.045.608,54</b>

Im Forderungsspiegel werden die Forderungen nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen, d. h. zweifelhafte (wertberichtigte) Forderungen werden vollständig dargestellt.

In den o. a. Beträgen sind folgende Forderungen enthalten, die als zweifelhaft qualifiziert wurden:

161		1.204,33
169		216.636,92
179		361,21

Innerhalb der Bilanz erfolgt der Forderungsausweis nach dem Nettoprinzip, so dass der dort ausgewiesene Forderungsbestand um die zweifelhaften Forderungen wertberichtigt wurde:

161	Bilanzausweis	68.651,07	
	+ zweifelhafte Forderungen	1.204,33	<b>69.855,40</b>
169	Bilanzausweis	473.360,47	
	+ zweifelhafte Forderungen	216.636,92	<b>689.997,39</b>
179	Bilanzausweis	789.533,25	
	+ zweifelhafte Forderungen	361,21	<b>789.894,46</b>

<sup>1</sup> siehe auch § 48 Abs. 3 GemHVO-Doppik.

<sup>2</sup> Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschluss und dem letzten Fälligkeit der einzelnen Forderung

<sup>3</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.



### Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit <sup>1</sup>		Gesamtbetrag 2016 in EUR	davon mit einer Restlaufzeit <sup>2</sup> von			Gesamtbetrag 2015 in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
<sup>13</sup>	2	3	4	5	6	7
30	4.1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	11.874.296,94	0,00	1.027.551,67	10.846.745,27	11.191.656,85
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	2.531.745,27	0,00	0,00	2.531.745,27	2.713.066,97
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	9.342.551,67	0,00	1.027.551,67	8.315.000,00	8.478.589,88
33	4.3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00	0,00	590.874,02
34	4.4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	16.349.674,55	-52.464,85	0,00	16.402.139,40	17.013.237,96
35	4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	681.355,26	681.271,26	0,00	84,00	809.932,96
36	4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	117.328,08	117.328,08	0,00	0,00	99.413,45
37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	1.030.044,78	948.778,56	0,00	81.266,22	336.931,89
	<b>Summe</b>	<b>33.052.699,61</b>	<b>4.694.913,05</b>	<b>1.027.551,67</b>	<b>27.330.234,89</b>	<b>30.042.047,13</b>
	<b>Nachrichtlich:</b>					
	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzpos. 4.4 enthalten.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung:					
	<b>Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Schwarzenbek</b>					
	- aus Krediten	2.676.993,00	197.978,00	792.954,00	1.686.061,00	2.874.876,00
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Stadtwerke Schwarzenbek GmbH</b>					
	- aus Krediten	253.497,11	10.471,80	42.543,53	200.481,78	288.349,62
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

<sup>1</sup> siehe auch § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik.

<sup>2</sup> Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschluss und dem Zeitpunkt des vollständigen Ausgleichs der Verbindlichkeit

<sup>3</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

<sup>4</sup> Die Angaben sind zu trennen nach den verschiedenen Sondervermögen (z.B. Stadtwerke, Krankenhaus usw.)


**Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen**
**I. Übersicht über die übertragenen Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik**

Produktgruppe / Unterproduktgruppe		übertragen auf das neue Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nummer	Bezeichnung	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5
<b>111</b>	<b>Verwaltungssteuerung und Service</b>	<b>488.189,89</b>	<b>488.189,89</b>	<b>0,00</b>
11111	Gemeindeorgane und -vertretung, Öffentlichkeitsarbeit	429,51	429,51	0,00
11125	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung (Rathaus)	161.293,55	161.293,55	0,00
11131	Hochbau	500,00	500,00	0,00
11132	Gebäudemanagement	325.966,83	325.966,83	0,00
<b>126</b>	<b>Brandschutz</b>	<b>3.062,47</b>	<b>3.062,47</b>	<b>0,00</b>
12601	Brandschutz	3.062,47	3.062,47	0,00
<b>217</b>	<b>Gymnasien, Kollegs</b>	<b>7.544,24</b>	<b>7.544,24</b>	<b>0,00</b>
21701	Gymnasium	7.544,24	7.544,24	0,00
<b>218</b>	<b>Gesamtschulen / Gemeinschaftsschulen</b>	<b>19.409,91</b>	<b>19.409,91</b>	<b>0,00</b>
21821	Grund- und Gemeinschaftsschule (GGS) - Schulbetrieb	15.509,91	15.509,91	0,00
21825	Sporthalle GGS - Gebäudeteil: Breslauer Str.	3.600,00	3.600,00	0,00
21826	Sporthalle GGS - Gebäudeteil: Berliner Str.	300,00	300,00	0,00
<b>221</b>	<b>Sonderschulen</b>	<b>1,97</b>	<b>1,97</b>	<b>0,00</b>
22101	Centa-Wulf-Schule	1,97	1,97	0,00
<b>243</b>	<b>Sonstige schulische Aufgaben</b>	<b>10.500,00</b>	<b>10.500,00</b>	<b>0,00</b>
24310	Schulverwaltung	10.500,00	10.500,00	0,00
<b>252</b>	<b>Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen</b>	<b>2.391,90</b>	<b>2.391,90</b>	<b>0,00</b>
25201	Stadtarchiv Schwarzenbek	2.391,90	2.391,90	0,00
<b>272</b>	<b>Büchereien</b>	<b>10.039,25</b>	<b>10.039,25</b>	<b>0,00</b>
27201	Stadtbücherei Schwarzenbek	10.039,25	10.039,25	0,00
<b>313</b>	<b>Hilfen für Asylbewerber</b>	<b>5.672,87</b>	<b>5.672,87</b>	<b>0,00</b>
31300	Leistung für Asylbewerber	5.672,87	5.672,87	0,00
<b>365</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>	<b>38.499,72</b>	<b>38.499,72</b>	<b>0,00</b>
36506	Kindertagesstätte Traumland	38.499,72	38.499,72	0,00
<b>367</b>	<b>Sonstige Einrichtungen der Kinder, Jugend- und Familienhilfe</b>	<b>1.680,00</b>	<b>1.680,00</b>	<b>0,00</b>
36751	Suchtberatung	1.680,00	1.680,00	0,00
<b>424</b>	<b>Sportstätten und Bäder</b>	<b>4.544,04</b>	<b>4.544,04</b>	<b>0,00</b>
42402	Sportplatz Schützenallee	4.544,04	4.544,04	0,00
<b>511</b>	<b>Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</b>	<b>90.000,00</b>	<b>90.000,00</b>	<b>0,00</b>
51101	Stadtplanung	90.000,00	90.000,00	0,00
<b>541</b>	<b>Gemeindestraßen</b>	<b>99.980,11</b>	<b>99.980,11</b>	<b>0,00</b>
54101	Straßenbeleuchtung	21.709,80	21.709,80	0,00
54102	Tiefbau (Straßen, Wege, Plätze, Brücken)	78.270,31	78.270,31	0,00
<b>546</b>	<b>Parkeinrichtungen</b>	<b>2.506,14</b>	<b>2.506,14</b>	<b>0,00</b>
54601	Parkeinrichtungen	2.506,14	2.506,14	0,00
<b>551</b>	<b>Öffentliches Grün / Landschaftsbau</b>	<b>39.858,43</b>	<b>39.858,43</b>	<b>0,00</b>
55101	Parkanlagen und öffentliche Grünflächen	39.858,43	39.858,43	0,00
<b>573</b>	<b>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>	<b>827,38</b>	<b>827,38</b>	<b>0,00</b>
57302	Bauhof	827,38	827,38	0,00
<b>Summe</b>		<b>824.708,32</b>	<b>824.708,32</b>	<b>0,00</b>

II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik

Produktgruppe / Unterproduktgruppe		übertragen auf das neue Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nummer	Bezeichnung	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5
<b>111</b>	<b>Verwaltungssteuerung und Service</b>	<b>14.700,00</b>	<b>14.700,00</b>	<b>0,00</b>
11125	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung (Rathaus)	14.700,00	14.700,00	0,00
<b>126</b>	<b>Brandschutz</b>	<b>473.811,74</b>	<b>473.811,74</b>	<b>0,00</b>
12601	Brandschutz	473.811,74	473.811,74	0,00
<b>217</b>	<b>Gymnasien, Kollegs</b>	<b>2.378,53</b>	<b>2.378,53</b>	<b>0,00</b>
21701	Gymnasium	2.378,53	2.378,53	0,00
<b>218</b>	<b>Gesamtschulen / Gemeinschaftsschulen</b>	<b>8.857,85</b>	<b>8.857,85</b>	<b>0,00</b>
21821	Grund- und Gemeinschaftsschule (GGS) - Schulbetrieb	6.111,21	6.111,21	0,00
21825	Sporthalle GGS - Gebäudeteil: Breslauer Str.	1.500,00	1.500,00	0,00
21826	Sporthalle GGS - Gebäudeteil: Berliner Str.	1.246,64	1.246,64	0,00
<b>243</b>	<b>Sonstige schulische Aufgaben</b>	<b>5.500,00</b>	<b>5.500,00</b>	<b>0,00</b>
24301	Feste Grundschulzeiten	5.500,00	5.500,00	0,00
<b>252</b>	<b>Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>0,00</b>
25201	Stadtarchiv Schwarzenbek	1.500,00	1.500,00	0,00
<b>272</b>	<b>Büchereien</b>	<b>7.139,58</b>	<b>7.139,58</b>	<b>0,00</b>
27201	Stadtbücherei Schwarzenbek	7.139,58	7.139,58	0,00
<b>315</b>	<b>Soziale Einrichtungen</b>	<b>275.342,99</b>	<b>275.342,99</b>	<b>0,00</b>
31551	Sammelunterkunft für Asylsuchende	275.342,99	275.342,99	0,00
<b>366</b>	<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>	<b>5.164,00</b>	<b>5.164,00</b>	<b>0,00</b>
36601	Jugendzentrum KORONA	5.164,00	5.164,00	0,00
<b>424</b>	<b>Sportstätten und Bäder</b>	<b>284.478,68</b>	<b>284.478,68</b>	<b>0,00</b>
42402	Sportplatz Schützenallee	284.478,68	284.478,68	0,00
<b>541</b>	<b>Gemeindestraßen</b>	<b>77.825,36</b>	<b>77.825,36</b>	<b>0,00</b>
54101	Straßenbeleuchtung	12.244,41	12.244,41	0,00
54102	Tiefbau (Straßen, Wege, Plätze, Brücken)	65.580,95	65.580,95	0,00
<b>546</b>	<b>Parkeinrichtungen</b>	<b>189.700,00</b>	<b>189.700,00</b>	<b>0,00</b>
54601	Parkeinrichtungen	189.700,00	189.700,00	0,00
<b>573</b>	<b>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>	<b>62.239,47</b>	<b>62.239,47</b>	<b>0,00</b>
57302	Bauhof	6.586,56	6.586,56	0,00
57304	Blockheizkraftwerk	55.652,91	55.652,91	0,00
<b>Summe</b>		<b>1.408.638,20</b>	<b>1.408.638,20</b>	<b>0,00</b>

**Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften,  
Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach  
§ 19 b GkZ, andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der  
öffentlich-rechtlichen Sparkassen, Wasser- und Bodenverbände**

Name	Stamm- kapital	Anteil der Stadt am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)			Jahreser- gebnis 2016 in TEUR
	in TEUR	in TEUR	%	2014 in TEUR	2015 in TEUR	HH-Plan 2016 in TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>I. Sondervermögen</b>							
1) Eigenbetrieb Abwasser	1.000,00	1.000,00	100,00	+27	+140	+86	0
<b>II. Zweckverbände</b>							
1) Schulverband Schwarzenbek Nordost	/	/	/	-984	-1.003	-994	-993
<b>III. Gesellschaften</b>							
1) Stadtwerke Schwarzenbek GmbH	500,00	500,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2) Kreismusikschule GmbH	25,58	0,87	3,40	0,00	0,00	0,00	0,00
3) BQG Herzogtum Lauenburg mbH	37,58	1,53	4,08	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO</b>							
1) -	/	/	/	/	/	/	/
<b>V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ</b>							
1) -	/	/	/	/	/	/	/
<b>VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der ö.-r. Sparkassen</b>							
1) -	/	/	/	/	/	/	/